

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Montag den 17. November 1856.

## Bekanntmachung.

Das dem Herzoglichen Domänenfiscus zustehende Recht des Beitriebs von 50 Schafen zur städtischen Heerde dahier wird Dienstag den 18. November Morgens 10 Uhr auf der Recepturstube dahier auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

Herzogliche Receptur.  
Schend.

6100

## Bekanntmachung.

Montag den 1. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert:

296 Malter Korn,  
11 " Weizen,  
21 " Gerste und  
63 " Hafer.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

Herzogliche Receptur.  
Schend.

6101

## Bekanntmachung.

Dienstag den 18. November l. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem Zimmer No. 3 der Infanterie-Caserne dahier das Reinigen der Wasche der unterzeichneten Bataillone für das Jahr 1857 öffentlich versteigert, wozu cautionsfähige Steigliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen in dem oben genannten Zimmer zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

Die Commandos des 1ten und 2ten Bataillons  
Herzoglichen 2ten Regiments.

6079

## Bekanntmachung.

Dienstag den 18. November d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Herr Wilhelm Habel dahier, als Vormund über Moriz Eugenbühl hierselbst, und die Frau Carl Habel Wittve von Kirberg, 8 Ruthen 85 Schuh Garten vorm stumpfen Thor zw. Frau Revisionsrath Seel Wittve und H. Procurator Lang, im Rathhause dahier einer zweiten Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 17. October 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt,  
Goulin.

5491



## N o t i z e n.

Heute Montag den 17. November,

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Unterhaltung der Straßen, des Straßenpflasters, der Kanäle, Röste und Sandfänge der Stadt pro 1857 vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 270.)

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe im Rathhausaal.

57

## Geschäftsverlegung.

Hiermit verbinde ich die ergebene Anzeige, daß mein Laden sich von heute an im Hause des Herrn Stadtrath Christmann, Sonnenberger Thor No. 6, befindet.

Indem ich meinen verehrten Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte auch, mir solches in dem neuen Local gütigst zu Theil werden zu lassen, und mein eifrigstes Bestreben wird dahin gehen, dieses durch geschmackvolle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

6102

Fr. Leichtweiss Wittwe.

Alle, welche an den gestern hier verstorbenen Eduard Fehrmanu aus New-York Forderungen haben sollten, werden ersucht, ihre Rechnungen sofort an die Adresse des Herrn Marcus Berlö einzusenden, wo sie nach Richtigfinden derselben die Zahlung entgegennehmen können.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

D. Fehrman.

6103

An einem französischen Unterricht werden zwei Theilnehmer gesucht. Näheres kl. Burgstraße No. 8 drei Etiegen hoch.

6104

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr große Auswahl ganz feiner Doppelschawls, sowie Umschlagtücher zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch habe ich eine Partie Lederleinen, die ich bei per comptanter Zahlung zu 10, 11 und 12 fr. abgebe.

6105

L. S. Reisenberg, Langgasse No. 30.

Schwarze und grüne Thee's,  
Chocolade in allen Sorten,  
ächter Cacao per Pfund 24 fr.

empfiehlt billigt August Schramm,

Langgasse No. 8.

6106

F. L. Schmitt, Taunusstrasse No. 17,

empfiehlt eine Sendung gefalzene Schweizerbutter in ganz vorzüglicher Qualität à 29 fr. per Pfund, sowie geschmolzene Schweizerbutter à 31 fr. per Pfund.

6107

Kirchgasse No. 3 ist ein Glaserker nebst Bordenverschlag zu verkaufen.

6108



# Emma Galladee,

Langgasse No. 6,

empfiehlt zur gefälligen Abnahme:

## Eine Partie Sammt-Besatz

zu auffallend billigen Preisen.

## Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder in allen Qualitäten.

## Filzschuhe und Filzstiefel

mit und ohne Ledersohlen, **Lizenschuhe**.

## Corsetten

in allen Qualitäten, weiß und naturell.

## Hutfacon und Hutstoffe,

sowie alle für das Putzgeschäft erforderliche Artikel, besonders eine große Auswahl **Blonden**.

**Schleier, Negligé-Hauben**, alle Arten gezeichnete **Stickereien**, alle Sorten **Strick** und **Stickwolle**.

## Hut- und Besatzbänder

in allen Qualitäten.

6109

Soeben erhielt ich eine sehr reiche und schöne Auswahl

## schwarzer und farbiger Wintermäntel,

sowie anschließende als auch andere **Jacken** und verkaufe ich solche zum Fabrikpreis.

**L. S. Reisenberg.**

**NB.** Meine noch vorräthigen **Herbstmäntel** verkaufe ich unter dem Fabrikpreis.

6110

**Punsch-Essenz,**  
**Arac und Cognac,**  
feinsten **Jamaica-Rum,**  
**Pfeffermünz** und diverse **Liqueure,**

60—

empfiehlt billigt

**Aug. Schramm.**

Echten Jamaica Rum à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr. per Flasche

Cognac à 1 fl. 24 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl. u. 2 fl. 36 fr. " "

Arac à 1 fl. 24 fr. und 1 fl. 45 fr. " "

Malaga à 1 fl. 12 fr. " "

Ferner verschiedene Sorten Rhein-, Mosel-, Burgunder- und Bordeaux-Weine, sowie Champagner in vorzüglicher Qualität billigt bei

5804

**Chr Ritzel Wittwe.**



## Guter 1856r Traubenmost

per Flasche 12 fr. bei **S. Dögen**, Neugasse No. 17.

5966

## Jungbier per Schoppen 3 fr.

von heute an in der Stadt Frankfurt und in der weißen Taube.

6111

Neue Holländ. Voll-Häringe, auch marinirt,

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

5362

## Beste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 12 fr. bei

6085

**Mezger Mees**, Nerostraße No. 3.

## Hammelfleisch beste Qualität

per Pfund 14 fr. empfiehlt

6112

**L. Scheuermann**, Mezgergasse No. 13.

**Ochsenfleisch** 1. Qualität . . . per Pfd. 15 fr.

**Schweinefleisch** frisch u. gesalzen " " 17 "

**Fettes Hammelfleisch** . . . " " 10 "

**Gutes Kalbfleisch** . . . " " 12 "

fortwährend bei Mezger

**Bücher**, Goldgasse und

6113

**Joh. Seewald**, Oberwebergasse.

## Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. bei Mezger **Weidmann**,

Michelsberg No. 20.

6114

Mainzer geräucherte Extra-Leberwurst, Fleischwurst, Fleischmagen, Blutmagen, Brannschweiger Trüffelwurst, Schwarzmagen, Rolade, Schinken, roh und gekocht, Mainzer Saurekraut, Salz- und Essiggurken fortwährend in bester Qualität bei

6115

**S. Matern**, Oberwebergasse.

In der Kapellenstraße bei **B. Rücker** kann **Bauschutt** abgeladen werden.

5914

Nerostraße No. 35 sind einige Starrn Dung zu verkaufen.

6116



Es hat sich ein junges schwarzes **Huhn** mit weißer Brust und weißen Flecken verlaufen. Wem dasselbe zugelaufen ist, wird gebeten dem Eigenthümer, Friedrichstraße No. 26, Nachricht zu geben. 6117

### Verloren.

Samstag den 15. d. M. wurde vom Museum bis zur Rheinstraße ein **Zobelpelzfragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen 4 fl. Belohnung Wilhelmstraße 10 1 Stiege hoch abzugeben. 6118

Einige kleine **Schlüssel**, an einem Stahlring, sind verloren worden. Dem Finder derselben 48 **Kreuzer** Belohnung. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6119

### Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen wird zur Verrichtung von Hausarbeit eine Stunde des Tages gesucht. Lusttragende können ihre Adresse in der Exped. d. Bl. niederlegen. 257

Ein sechzehn Jahr altes, starkes Mädchen sucht bei einer anständigen Familie unter sehr bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, in welchem dasselbe neben Verrichtung häuslicher Arbeiten Gelegenheit hat, in oder außer dem Hause weibliche Handarbeiten zu erlernen. Näheres Obere Schwalbacherstraße No. 19 Parterre. 6063

Es wird ein anständiges reinliches Mädchen gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6015

Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz No. 3. 5807

Häfnergasse No. 16 in dem Hause des Herrn Bäcker Schöll ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 5511  
Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5906

### Affisen des IV. Quartals 1856.

Heute Montag den 17. November.

Anklage gegen Heinrich Meyer 2r von St. Goarshausen, 37 Jahre alt, Holzhändler, und Balthasar Klein von da, 25 Jahre alt, Schiffer, Fischer und Winzer, wegen Diebstähle.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Subst. v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Lang.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

Verhandlung vom 15. November.

Der wegen Mords angeklagte Johann Jacob Elias Fuhr von Holzhausen wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe verurtheilt.

### Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. October, dem h. V. u. Bäckermeister Johann Wilhelm Christian Hilkebrand eine Tochter, N. Margarethe Amalie Charlotte Emma. — Am 20. October, dem h. V. u. Landwirth Johann Reinhard Faust eine Tochter, N. Sophie Karoline Amalie Auguste Friedeife. — Am 21. October, dem h. V. u. Schreiner Johann Philipp Ludwig Gustav Birnbaum eine Tochter, N. Katharine Josephine. — Am 25. October, dem h. V. u. Plästerer Karl Wilhelm Minor zu Clarenthal eine



Tochter, N. Karoline Philippine. — Am 27. October, dem h. B. u. Landwirth Christian Konrad Blum eine Tochter, N. Elisabeth Amalie Wilhelmine. — Am 28. October, dem h. B. u. Schlossermeister Wilhelm Heinrich König ein Sohn, N. Friedrich Georg Philipp.

Proclamirt. Der h. B. u. Koch Wilhelm Rudolph Lehmann zu Frankfurt a. M., ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Kammerdieners Georg Gottfried Lehmann hierselbst, und Dorothee Mai zu Frankfurt a. M., ehl. led. Tochter des Fuhrmanns Heinrich Peter Mai zu Oberrad. — Der k. k. Oesterreichische Regimentsarzt Dr. med. Karl Franz Pundschu zu Monza, ehl. led. hinterl. Sohn des Bürstenmachermeisters Sebastian Pundschu zu Wien, und Fanny Adele Overbeck, ehl. led. Tochter des Handelsmanns u. B. zu Frankfurt a. M. Johann David Overbeck dahier. — Der h. B. u. Handelsmann zu Frankfurt a. M. Johann Konrad Christian Zahn, ehl. led. Sohn des h. B. u. Inspectors an der Gasfabrik Johann Philipp Zahn, und Anna Marie Seyfried zu Frankfurt a. M., ehl. led. hinterl. Tochter des B. u. Weißbinders Johann Heinrich Seyfried daselbst. — Der h. B. u. Tüchermeister Georg Friedrich Karl Hahn, ehl. led. Sohn des h. B. u. Tüchermeisters Christian Friedrich Karl Hahn, und Philippine Emilie Karoline Klöß, ehl. led. Tochter des Lehrers Philipp Heinrich Klöß zu Auringen.

Copulirt. Der h. B. u. Tagelöhner Friedrich Karl Volkmar, und Louise Karoline Dannenfelser von Buchtheim bei Worms.

Gestorben. Am 7. November, Wilhelmine, der Anna Marie Eschenbrenner von Hattersheim Tochter, alt 1 J. 11 M. 20 T. — Am 9. November, der h. B. u. Schmiedemeister bei der Herzogl. Artillerie Adalbert Kobout hierselbst, alt 68 J. 7 M. — Am 10. November, Konrad Friedrich Karl, des h. B. u. Rechtspractikanten Anton Matthias Ramberger Sohn, alt 4 M. 4 T. — Am 11. November, Karoline Elisabeth Christine Hartmann von Clarenthal, alt 24 J. 8 M. 12 T. — Am 13. November, der Rentner Eduard Fehrmann von New-York, alt 50 J. 11 M. 27 T. — Am 14. November, Karl Christian Wilhelm, des h. B. u. Postbiefträgers Johann Wilhelm Anton Anders Sohn, alt 4 M. 7 T.

## Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 269.)

Außerdem hatte ich flüchtig ein paar junge Assessoren kennen gelernt, mit denen ich an der gemeinsamen Tafel des Gasthofes speisete.

Ich sollte Alles, was zur Gesellschaft des Orts gehörte, mit einem Male, wenn auch nur sehr äußerlich, kennen lernen.

In dem Städtchen war eine „Casinogesellschaft,“ die im Winter alle vier Wochen einen großen Ball gab. Es war einer dieser Bälle. Ich hatte mich noch nicht in die Gesellschaft aufnehmen lassen. Der erste Präsident des Gerichts hatte mir trotzdem eine Einladungskarte zu dem Balle geschickt; ich mußte hingehen, und machte dem Präsidenten und seinen Damen mein Kompliment, und mischte mich dann in die Gesellschaft, um mir dieselbe zu besehen.

Es war wirklich eine glänzende Gesellschaft in dem prachtvoll hergerichteten Lokale. Man sah, daß die hier an einem entlegenen Ende der Monarchie versammelte Welt, wenigstens zu einem großen Theile, in den Circeln der Residenz sich bewegt hatte. Toilette und Haltung der Damen wie der Herren von Civil zeigte das; die Uniformen und die Tournüre der Offiziere mußten ja auf Commando aus der Residenz geholt werden.

Einer von meinen Wirthshausbekannten nannte mir die Namen der Anwesenden, und theilte mir ihre Geschichte wie ihre Verhältnisse mit. Es war meist eine Skandalchronik. Junge Frauen der Räte mit den vertrockneten Obstgesichtern und junge Kavallerielieutenants spielten eine Hauptrolle darin. Sodann ein paar Adjutanten, die von den schwachtenden Augen der Frauen ihrer corpulenten Vorgesetzten mit einer fast mehr als



militärischen Strenge gegen jeden Blick auf hübsche „Civilisten“-Frauen und Töchter bewacht wurden.

Mein Berichterstatter wurde unterbrochen. Die muntere Laune der ganzen Gesellschaft in unserer Nähe schien auf einmal gestört zu sein. Es entstand plötzlich eine fast unheimliche Stille um uns, freilich nur auf kurze Zeit.

In unsere Nähe war ein Herr getreten, den ich vorher noch nicht bemerkt hatte. Es war ein Mann etwa in der Mitte der dreißiger Jahre; er war ziemlich wohl gebaut. Sein Gesicht machte einen desto unangenehmeren Eindruck; es hatte einen plumpen jüdischen Schnitt, stark gebogene, dicke Nase, aufgeworfene Lippen. Das war es aber nicht, was das Gesicht unangenehm machte; es war darin zugleich ausgeprägt der Ausdruck des unterwürfigen Kriechens gegen Höhere und des rohen Uebermuths gegen Niedere. Berrath und Lücke schienen in dem Auge zu lauern. Das Alles konnte mir nun freilich nur halb die unheimliche Stille erklären, die der Mann durch sein bloßes Erscheinen um sich her verbreitete. Ich sah ihn beobachtender an. Mein Berichterstatter bemerkte meine Neugierde.

„Haben Sie nie von einem Doctor Feder gehört?“

„Nein.“

„Auch nicht in B.“

„Auch dort nicht.“

„Der Mann ist für unsere Provinz eine Berühmtheit.“

„Das will nicht viel sagen. Sie wissen, jedes Regiment hat den besten Reiter in der ganzen Armee, und doch weiß kaum das dritte Regiment von ihm.“

„Das ist wahr. Aber —. Freilich, jede Provinz hat auch solche Burschen.“

„Dieser ist?“

„Früher ein Jude, jetzt ein Christ?“

„Das heißt?“

„Sie wissen, der verstorbene Staatskanzler begünstigte die Juden. Herr Feder studirte, wurde Doctor der Philosophie, hoffte im Bureau des Staatskanzlers seine Carrière zu machen und blieb Jude. Der Staatskanzler starb; man wollte von dem Juden nichts mehr wissen; er wurde Christ. Man wollte auch von dem Convertiten nichts mehr wissen; er bot sich zu allerlei Diensten an und wurde lange Zeit zurückgewiesen; er wurde Literaturjude, versteht sich als Christ. Diesmal hatte er richtig spekulirt. Wir haben im Staate Leute genug, die einen vortrefflichen, unübertrefflichen Bureaustyl schreiben; aber die Regierung hatte keinen Menschen, der nur erträglich als Publizist auftreten konnte. Dieser Mensch bot seine publizistische Feder an; sie wurde angenommen; er wurde nach der Hauptstadt geholt und dort in den verschiedenen Ministerien gebraucht, wenn Artikel für auswärtige Zeitungen zu schreiben waren. Nur für auswärtige, für den inländischen beschränkten Unterthanenverstand war der Bureaustyl gut genug; aber er wurde mager bezahlt, und durfte nicht einmal mit einer Miene andeuten, daß und wie er gebraucht wurde. Das behagte ihm auf die Dauer nicht. Er pochte auf seine Verdienste und drohte außer Landes zu gehen und dort die Geheimnisse zu verrathen, die man ihm oft hatte anvertrauen müssen. Er wollte selbst eine Zeitung gründen; die Regierung sollte ihm das Geld dazu geben, und man gab es ihm endlich.“

(Fortsetzung folgt.)



Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

**Gemischtbrod** (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Mar 22, H. Müller 26, Buberns, Hippacher u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. H. Müller 19 fr.

**Schwarzbrod.** Allg. Preis: 15 fr. — Bei Acker, Schramm, Boffung, Burkart, Dietrich, Freinsheim, Gläbner, Jung, Linnenkohl, A. Machenheimer, Matern, May, Müller, Ramsvott, Reinermer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Wagemann, Hildebrand, Hippacher u. Finger 16, Herrheimer 15½ fr.

(Den allerm. Preis von 15 kr. haben bei Schwarzbrod 23 Bäcker)

**Kornbrod.** Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Man u. Finger 15 fr.

**Weißbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei A. Schmidt, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth

b) Milchsorob für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 Loth. — Bei Reißegel, Berger, Dietrich, Junior, Kausel, Heuß, F. Machenheimer, Müller u. Saueressig 3½, A. Schmidt, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

**I Walter Mehl.**

**Extraf. Vorschuß.** Allg. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Herrheimer, Seyberth, Wagemann 19 fl., Kach, Koch, Vogler 19 fl. 12 fr., Petry, Vott, Stritter 20 fl. 16 fr.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Herrheimer, Senberth, Wagemann 18 fl., Sach, Vogler 18 fl. 8 fr., Petry, Vott 19 fl. 12 fr.

Waizenmehl. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Herrheimer 15 fl. 30 fr., Bach, Wagemann 16 fl., Vott 17 fl., Vogler 17 fl. 4 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 12 fl. 15 fr. — Bei Wagemann 11 fl. 30 fr., Fack, Herrheimer 12 fl., Bogler 12 fl. 30 fr., Vott 13 fl.

**1 Pfund Fleisch**

**Schensfleisch.** Allgem. Preis: 16½ fr. — Bei Bücher, Ebingshausen, Hasler, Hees, Hirsch, Scheuermann, Weidmann u. Weygandt 16, Seewald 15 fr.

Rußfleisch. Bei Bär und Meyer 13 fr.

**Kalbfleisch.** Allg. Preis: 14 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Meyer, Scheuermann, Seewald, Weidmann u. Weygandt 12, Gron, Diener, Freng, Hers u. Stuber 13 fr.

**Hammelfleisch.** Allg. Preis: 12 fr. — Bei Seewald 10, Bücher 11, Diener u. Edingshausen 13, Baum, Cron, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Seiler, Gruber u. Thon 14 fr

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

**Dörrfleisch.** Allg. Preis: 28 fr. — Bei Hees 24, Baum, Diener, Frenß, P. Kimmel und Stuber 26 fr.

Spießbeck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Bücher 30 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis; 24 fr.

**Schweineschmalz.** Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Bücher, Hees,  
H. Käsebier, Chr. Ries, Weidmann u. Wengandt 12, P. Kimmel 16, Cron 20 fr.

1 Mass Bier.

**Bungbier.** — Bei C. u. G. Bücher, Kögler u. Müller 12, Birlenbach 16 fr.

Wainz, Freitag den 14. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

940	Säcke	Weizen	per	Sack à 200 Pfund netto	13 fl. 46 fr.
166	"	Korn	"	180 "	10 fl. 27 fr.
420	"	Gerste	"	160 "	8 fl. — fr.
117	"	Safer	"	120 "	4 fl. 53 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen 28 fr. weniger.

bei Korn 20 fr. weniger.

bei Größe 20 fr. weniger.

bei Hafer 3 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . . . 13 fl. 15 fr.

1 Walter Roggenmehl	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "	12 fl. 15 fr.
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	---------------

4 Brund Roggenbrod nach der Taxe . . . . .	16 fr.
--	--------

3 Pfund	gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	18 fr.
---------	--	--------

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 271) 17. Nov. 1856.

Soeben erschien und ist in der 6097

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
zu haben:

## Der Magen.

Eine naturgetreue Darstellung und Belehrung  
für Alle,

welche diesem wichtigsten Organe wegen  
Schwäche oder Leiden

desselben besondere Aufmerksamkeit widmen müssen.

Von Dr. W. Eymann.

Preis eleg. br. 36 fr.

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl.

Bei den wirklich in erschreckendem Maße überhandnehmenden Krankheiten, Leiden und Schwächen des Magens wird diese kleine Schrift, durch ihre naturgetreue Darstellung und wahrhaft gemeinnütziges Streben, sich schnell das Vertrauen der Leser erwerben und demselben entsprechen, denn sie ist für Jeden geschrieben, dem an der Kenntniß und Gesundheit des wichtigsten Organes seines Körpers, des Magens, gelegen ist.

## Brönners Fleckenwasser.

Eine neue Sendung des ächten Brönner'schen Fleckenwasser's als bekanntlich das beste Mittel zum Reinigen von Glace-Handschuhen, Seidenzeug, sowie allen Stoffen etc. ist bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

## Schweizer Alpenbutter

in frischer Sendung angekommen per Pfund 32 fr.

## Prima Kartoffelmehl

per Pfund 12 fr., bei Partien billiger

6098

empfiehlt Aug. Schramm,  
Langgasse No. 8.

Mühlgasse No. 7 bei Schreiner Dommershausen sind neue nussbaum  
polirte Kinderbettlädchen zu verkaufen.

5957



## Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

**Schwarz** und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Köper.

**Schwarze** und **naturelle Strick-Seide**.

**Seidene Hemden** für Herren und Damen.

" **Unterhosen**.

" **Unterjacken**.

" **Leibbinden**.

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geköpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen** und **Strohsohlen**.

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

896

## Avis für Damen!

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß soeben eine große Auswahl moderner **Seidenstoffe**, in **Gross de Naples**, **Atlas**, **Seiden-Sammt** und **Plüsch** für Hüte bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in **Bändern**, **Schleiern**, **Pariser Blumen** und **Federn** zu sehr billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Winter-Hüte** nach neuester Pariser Facon in empfehlende Erinnerung.

**Jeannette Fürth,**

5653

neue Colonnade No. 13.

Eine neue Sendung

5991

## Pariser Damen-Mäntel

habe ich in sehr schöner und geschmackvoller Auswahl in den modernsten Facons erhalten.

**Bernh. Jonas**, Langgasse No. 35.

## Für Damen!

Fertige **Sammt-** und **Seiden-Winterhüte** nach neuester Pariser Facon empfiehlt in großer Auswahl

**Jeannette Fürth,**

5936

neue Colonnade No. 13.



## Die Renten- & Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

hat die Einrichtung getroffen, daß kleine **Sterbfallkapitalien** von 100 bis 300 fl. unter erleichterten Bedingungen bei ihr versichert werden können, wodurch auch den minder Bemittelten Gelegenheit geboten ist, ihren Angehörigen für den Todesfall **sofort** beziehbare **Sterbegelder** zu hinterlassen.

Nähere Auskunft ertheilen die Herrn Bevollmächtigten der Anstalt. \*)

Darmstadt, im Mai 1856.

Die Direction. 2626

\*) In Wiesbaden: Herr Kaufmann **Friedr. Wilh. Käsebier**.

## Trockene Seife: 6099

<b>Kernseife</b> 1te Sorte . . . . .	per Pfund 15 fr.
2te " . . . . .	" " 14 "
<b>Palmölseife</b> . . . . .	" " 12 "
<b>Talgseife</b> . . . . .	" " 12 "

bei Partien billiger empfiehlt

**Aug. Schramm.**

## HUSTEN. Wahrer Schatz für die BRUST!

Die Brust-Bonbons von **Dégenétais**, par. Apotheker zu Paris, sind ein von der Heilkunde selbst anerkanntes Mittel, das bei Husten, Katarrh, Reichenhusten, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden u. s. w. das Trefflichste leistet. Jede Schachtel trägt die Unterschrift: Dégenétais. Haupt-Niederlage Boulevard Montmartre 6 zu Paris. à Schachtel 1½ Francs oder 42 fr.

Depot. für Nassau bei  
5014

**S. Wenz**, Conditor,  
Sonnenbergerthor No. 5.

## Lampenschirme.

Eine große Auswahl sehr schöner **transparenter Lampenschirme** neuester Art ist soeben eingetroffen und werden dieselben zu sehr billigen Preisen abgegeben auf dem Commissions-Bureau von

269 **C. Leyendecker & Comp.**



Nach Amerika und Australien  
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

**J. K. Lembach** in Viebrich,  
General-Agent der „Union“ für Nassau.

4452

**Herrnkleider** werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

3624

**Ad. Jung**, Herrnmühlweg No. 11.



Die Unterzeichnete, welche sich seit vielen Jahren als Lehrerin der Sprachen und der Musik in England aufgehalten hat, beabsichtigt auch hier in der **englischen, französischen, deutschen und italienischen Sprache**, sowie im **Klavierspielen Unterricht** zu ertheilen. Auch wird dieselbe eine Klasse für Conversation in der französischen und englischen Sprache bilden.

**Marie Wirth,**  
6990 im Badhaus zum weißen Roß.

## Strohdecken

in allen Größen sind stets auf Lager in der Filanda. Auch werden daselbst Strohdecken nach vorgeschriebener Form und Größe gefertigt. 6078

Frisch angekommen eine Sendung **Virmasenzer Schuhe** und **Pantoffeln** für Herrn und Damen, alle mit Wolle gefüttert und besetzt, **Holzschuhe** mit Holzsohlen, warm gefüttert, und noch sonst alle Sorten **Lederschuhe** von den größten bis zu den kleinsten, sind um die billigsten Preise zu haben bei

6006 **D. Schüttig, Römerberg No. 7**

Bei Unterzeichnetem ist eine große Sendung **amerikanische Gummischuhe** in allen Größen und billigen Preisen angekommen. Auch übernehme ich alle Reparaturen mit Gummi- und Ledersohlen an solchen, die bei mir gekauft sind.

6045 **Philipp Zimmer, Langgasse.**

Aechte **amerikanische Gummischuhe**, neue Sendung, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

5976 **G. Schäfer, Schuhmacher,**  
am Sonnenbergenthor.

**Filzschuhe** in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

4965 **H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.**

## Ruhrer Steinkohlen.

In einigen Tagen trifft ein Schiff **Kohlen** bester Qualität für mich in Viebrich ein. 6077

Wiesbaden, den 14. November 1856. **G. D. Linnenkohl.**

Hochstätte No. 12 ist  $\frac{1}{2}$  Klafter gutes **Scheitholz** zu haben. 6092

Bei Herzogl. Regierungsgebäude in der Rheinstraße kann gute **Garten-erde** täglich abgeholt werden. Rauher **Bauschutt** wird unentgeltlich an Ort und Stelle besorgt. Nähere Auskunft ertheilt Bauaufseher **Göbel** im Herzogl. Museums-Gebäude. 6053

Bei Herzoglichem Museums-Gebäude kann täglich trockener **Bauschutt** zum Verfüllen unter Zimmerböden u. s. w. abgeholt werden. Nähere Auskunft ertheilt Bauaufseher **Göbel** im Herzogl. Museums-Gebäude. 6054